

René Urban

**Die bilanzielle Behandlung von
Humankapital und die Möglichkeit seiner
Bewertung anhand der
Unternehmensorganisation**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2006 Diplom.de
ISBN: 9783956361081

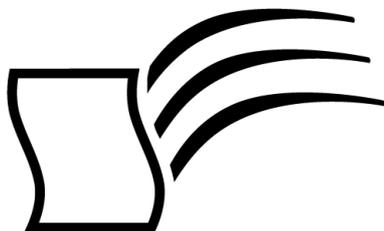
René Urban

**Die bilanzielle Behandlung von Humankapital und die
Möglichkeit seiner Bewertung anhand der Unterneh-
mensorganisation**

René Urban

Die bilanzielle Behandlung von Humankapital und die Möglichkeit seiner Bewertung anhand der Unternehmensorganisation

**Diplomarbeit
Fachhochschule Lausitz
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften
Institut für Betriebswirtschaftslehre
Februar 2006**



Diplom.de

Diplomica GmbH ———
Hermannstal 119k ———
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———
www.diplom.de ———

René Urban

Die bilanzielle Behandlung von Humankapital und die Möglichkeit seiner Bewertung anhand der Unternehmensorganisation

ISBN-13: 978-3-8366-0040-8

Druck Diplomica® GmbH, Hamburg, 2006

Zugl. Fachhochschule Lausitz, Senftenberg, Deutschland, Diplomarbeit, 2006

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2006

Printed in Germany

Autorenprofil

Name, Vorname:	Urban, René
Geburtsjahr:	1978
Herkunft:	Brandenburg / Deutschland
Ausbildungsweg:	
1997	Allgemeine Hochschulreife, Note: 2,2
1998 - 2001	Duale Berufsausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann Abschluss: sehr gut (Jahrgangsbester der IHK Cottbus)
2002 – März 2006	Studium der Betriebswirtschaftslehre Fachhochschule Lausitz Schwerpunkt: Technologie- und Qualitätsmanagement Spezialisierung: Finanzdienstleistungen Abschluss: 1,2
Praktische Tätigkeiten:	
2001 bis 2002	kaufmännischer Angestellter in der Finanzbuchhaltung eines mittelständischen Unternehmens
2002 bis 2005	Werkstudent in dem o. g. Unternehmen
2005	Praktikum bei einer international tätigen Unternehmensberatung aus der Schweiz in den Bereichen Turnaroundmanagement und M & A
2006	Praktikum bei der Deutschen Holding eines niederländischen Energieversorgungsunternehmens im Bereich Strategy & Business Processes
seit Oktober 2006	Bereichsleiter Controlling in einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (Form: Zweckverband mit einem hoheitlichen Betrieb und einem Gewerbebetrieb) in der Tourismusbranche
Sonstiges:	Wissenschaftlicher Beitrag zum Deutschen Studienpreis der Körberstiftung 2005: „Arbeit als Quelle des Wissens – Wissen als Quelle von Innovationen – Innovationen als Quelle von Arbeit – über die Idee eines virtuellen Labors für die Wirtschaftswissenschaften“ Die Thematik der vorliegenden Studie (Humankapitalbewertung i. w. S.) wird fortführend in Projektarbeiten behandelt.
Kontakt:	reurban@gmx.net

VORWORT

Den nachfolgenden Ausführungen möchte ich gern einige Worte voranstellen.

Zunächst danke ich besonders meiner Familie für die wohl wollende Unterstützung während meiner Studienjahre.

Meinen fachlichen Dank richte ich in erster Linie an Herrn Prof. Dr. Schmid – Schönbein. Bereits im Verlauf des Studiums habe ich viel aus seinem enormen Fundus ökonomischen Wissens gelernt und konnte dank seiner Lehre meinen Horizont erweitern.

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Diplomandentätigkeit war ebenfalls ein großer Zugewinn für mich.

Seinen Hinweisen und Anregungen bin ich sehr dankbar, da sie mir halfen, mich dem schwierigen Thema des unternehmerischen Humankapitals umfassend und aus verschiedenen Perspektiven zu nähern.

Herrn Prof. Dr. Schröder danke ich, dass er sofort gern bereit war mir als Zweitgutachter zur Verfügung zu stehen und für seine interessanten Vorlesungen, die ich sehr gern besucht habe.

Einen weiteren großen Dank möchte ich Herrn Dipl. Kfm. / MBA Fiebes aussprechen, der sich neben seiner Managertätigkeit die Zeit nahm, mich zu unterstützen und mir immer ein sehr guter Ratgeber war.

Sowohl bei betriebswirtschaftlichen Fragestellungen zum Thema Humankapital, als auch bei formalen Angelegenheiten profitierte ich von seinen reichhaltigen Erfahrungen und umfangreichen Kenntnissen.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	I
Inhaltsverzeichnis.....	II
Abbildungsverzeichnis.....	IV
Tabellenverzeichnis.....	V
Abkürzungsverzeichnis.....	VI

1 Einführung

1.1 Die Problemstellung und das Ziel der Arbeit.....	1
1.2 Gang der Untersuchung.....	3

2 Empirische Relevanz und theoretische Einordnung des Humankapitals

2.1 Unternehmerischer Erkenntnisbedarf.....	4
2.2 Das bilanzielle Humankapital im Kontext des Aktienmarktes.....	6
2.2.1 Die Modelldivergenz der Bilanz.....	6
2.2.2 Die Bewertung des Aktienmarktes als Effizienzkriterium.....	9
2.2.3 Das Modell Bilanz.....	10
2.2.4 Das immaterielle Vermögen als Erklärung der Divergenz.....	12
2.3 Die Evolution der betriebswirtschaftlichen Humankapitaltheorie.....	15
2.4 Die Spezifizierung des Humankapitals.....	18
2.4.1 Humankapitaldefinitionen.....	18
2.4.2 Kategorisierungen des Humankapitals.....	20
2.5 Die Problemkonstellation der Humankapitalbewertung.....	22
2.5.1 Die Grundrestriktion.....	22
2.5.2 Die Identifizierbarkeit.....	23
2.5.3 Die Übertragbarkeit und die wirtschaftliche Verfügungsmacht.....	26
2.5.4 Das Humankapital als organisationsinhärenter Wert.....	27
2.6 Modellklassifizierungen.....	28
2.6.1 Möglichkeiten und Grenzen der Modellklassifizierungen.....	28
2.6.2 Die Modellklassifizierung nach der Ergebnisformulierung.....	30
2.6.2.1 Modelle mit expliziter Betrachtung des Humankapitals.....	30
2.6.2.2 Modelle mit impliziter Betrachtung des Humankapitals.....	31

3	Modellanalysen und die Untersuchung der Auswirkung determinierender Prämissensetzung	
3.1	Modellanalysen	32
3.1.1	Das Human Resource Accounting Konzept	32
3.1.1.1	Die Bewertung auf Basis zukünftiger Einkünfte	37
3.1.1.2	Die Methode der zukünftigen Leistungsbeiträge	39
3.1.2	Modelle zur Wertbestimmung des kumulierten Humankapitals	42
3.1.2.1	Der Skandia Navigator	42
3.1.2.2	Die Saarbrücker Formel	46
3.1.3	Modelle zur Wertbestimmung des individuellen Humankapitals	50
3.1.3.1	Der Human Economic Value Added	50
3.1.3.2	Das Human Capital Pricing Model	53
3.2	Die Grundzüge der Modelllandschaft	56
3.3	Mögliche Schlussfolgerungen	57
3.4	Die Irrelevanz des Humankapitals	59
3.4.1	Das Fisher Separationstheorem	59
3.4.2	Konsequenzen aus den Modellprämissen	60
3.5	Die Aufhebung der Irrelevanz des Humankapitals	63
3.5.1	Die Umwandlung Modell determinierender Prämissen	63
4	Die mögliche Anwendung der Neuen Institutionenökonomie zur Bewertung von Humankapital anhand der Unternehmensorganisation	
4.1	Die Eignung der NIÖ Theorien als Folge der Prämissenumwandlung	64
4.2	Die Theorien der Neuen Institutionenökonomie	66
4.2.1	Die Theorie der Verfügungsrechte	66
4.2.2	Die Theorie der Prinzipal – Agent - Beziehung	67
4.2.3	Die Theorie der Transaktionskosten	69
4.3	Konzeptionelle Grundüberlegungen am Beispiel des Vorschlagwesens	71
4.3.1	Begründung	71
4.3.2	Das Transaktionskostenmodell nach Williamson	73
4.3.3	Absolute und relative Humankapitalbewertung	74
4.4	Kritische Würdigung	77
5	Zusammenfassung wesentlicher Erkenntnisse	79
	Quellenverzeichnis	X
	Anhang	XII

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1	4
Abbildung 2	5
Abbildung 3	6
Abbildung 4	8
Abbildung 5	10
Abbildung 6	13
Abbildung 7	20
Abbildung 8	21
Abbildung 9	22
Abbildung 10	24
Abbildung 11	27
Abbildung 12	28
Abbildung 13	33
Abbildung 14	34
Abbildung 15	35
Abbildung 16	42
Abbildung 17	43
Abbildung 18	54
Abbildung 19	57
Abbildung 20	58
Abbildung 21	60
Abbildung 22	73
Abbildung 23	74
Abbildung 24	76